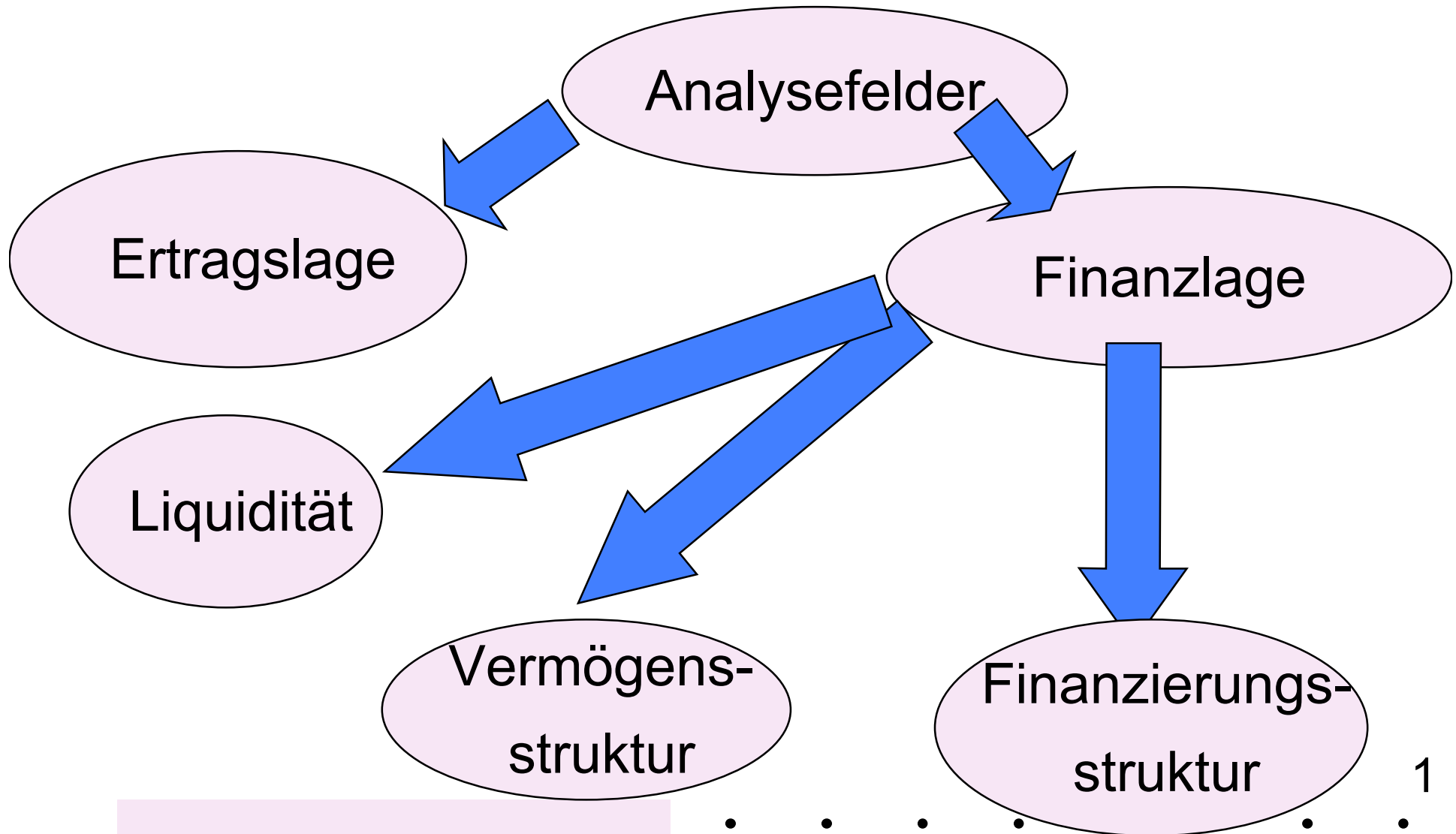


•
•
•

Finanzanalyse



-
-
-

2. Kapitel Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse

2.1 Analyseziele

- Kapitalverwendung (Vermögens- und Investitionsanalyse)
- Kapitalaufbringung (Finanzierungsanalyse)
- Liquidität (Fähigkeit, Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können)
- (Manövriermasse zur Krisenbewältigung)

-
-
-

2.2 Kurzfristige, situative Liquidität

Liquiditätskennzahlen

- Liquidität 1. Grades = (Liquide Mittel)/Kurzfristiges Fremdkapital
- Liquidität 2. Grades
= (kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen)/Kurzfristiges Fremdkapital
- Liquidität 3. Grades = (monetäres Umlaufvermögen + Vorräte)/kurzfristiges Fremdkapital
- Working Capital = Umlaufvermögen – (Kurzfristiges Fremdkapital + Mittelfristiges Fremdkapital)
- Working Capital (relativ) = Umlaufvermögen/(Kurzfristiges Fremdkapital + Mittelfristiges Fremdkapital)

-
-
-

2.2 Kurzfristige, situative Liquidität

Liquiditätskennzahlen

- Liquidität 1. Grades = $\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$ *ZB25*

(Barliquidität)

- Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit ≤ 1 Jahr
- + Steuerrückstellungen
- + Sonstige Rückstellungen (abzüglich Aufwandsrückstellungen)
- + Ausschüttungsbetrag
- + Passive Rechnungsabgrenzungsposten
- = kurzfristige Schulden

-
-
-

2.2 Kurzfristige, situative Liquidität

Liquiditätskennzahlen

- Liquidität 2. Grades

$$= \frac{\text{(monetäres Umlaufvermögen)}}{\text{Fremdkapital}} \quad \text{kurzfristiges}$$

ZB25

(Liquidität auf kurze Sicht)

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
+ Wertpapiere des Umlaufvermögens
+ Aktive Rechnungsabgrenzungsposten ohne Disagio
= monetäres Umlaufvermögen

-
-
-

2.2 Kurzfristige, situative Liquidität

Liquiditätskennzahlen

- Liquidität 3. Grades

$$= \frac{\text{monetäres Umlaufvermögen} + \text{Vorräte}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

ZB25

(Liquidität auf mittlere Sicht)

-
-
-

2.2 Kurzfristige, situative Liquidität

Liquiditätskennzahlen

Working Capital = Umlaufvermögen – (Kurzfristiges Fremdkapital) *ZB25*

- Working Capital (relativ) = Umlaufvermögen/(Kurzfristiges Fremdkapital)

„Working Capital Ratio“

ZBU1;ZB21

current assets: alle innerhalb eines Jahres monetisierbaren Vermögensgegenstände

gegebenenfalls incl. stiller Reserven

-
-
-

2.3 Vermögensstrukturkennzahlen

- nach IAS 1, SEC Regulation S-X und nach der deutschen Auslegung der IFRS, RIC 1 ist die Bilanz ausschließlich nach dem Aspekt der Fristigkeit zu gliedern
- nach dem HGB noch nach Fristigkeit; statt
 - Anlagevermögen: Langfristige Vermögenswerte (non-current assets) *ZB20;ZB25*
 - Umlaufvermögen: Kurzfristige Vermögenswerte (current assets) *ZB20;ZB25*

-
-
-

2.3 Vermögensstrukturkennzahlen

- Anlageintensität = $\text{Anlagevermögen} / \text{Gesamtvermögen}$ *ZB25*
- Arbeitsintensität = $\text{Umlaufvermögen} / \text{Gesamtvermögen}$ *ZB25*

bzw. Umlaufintensität

- Vermögensintensität = $\text{Anlagevermögen} / \text{Umlaufvermögen}$

Dispositionselastizität: Je kurzfristiger das Vermögen gebunden ist, desto höher ist die Anpassungsfähigkeit.

Erfolgselastizität: Je geringer der Fixkostenanteil ist, um so weniger wirken sich Beschäftigungsänderungen aus.

- Intensität des immateriellen Vermögens
= $\text{Immaterielle Vermögensgegenstände} / \text{Gesamtvermögen}$ *ZB25*

-
-
-

2.3 Vermögensstrukturkennzahlen

- Umschlagshäufigkeit des Gesamtvermögens
= Umsatz/durchschnittliches Gesamtvermögen
- „Umschlagsdauer“ des Vorratsvermögens = $(\text{durchschnittliche Vorräte} \times 365 \text{ Tage}) / \text{Umsatz}$
ZB24; ZB25
- Warenvorräte:
 - Welche Bestände für die einzelnen Warenvorräte liegen vor und welche wertmäßige Entwicklung ist hierfür zu beobachten?
 - Mit welchem Wertansatz werden die selbst erstellten Waren bewertet?
 - Wie werthaltig sind die einzelnen Warenbestandspositionen?
 - (Dem Umsatz ist hier Umsatzsteuer hinzuzurechnen, da Forderungen aus Lieferungen und Leistungen incl. Umsatzsteuer sind.)

-
-
-

2.3 Vermögensstrukturkennzahlen

- Debitorenlaufzeit = (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen x 365 Tage)/Umsatz
(= „Kundenziel“) *ZB24;ZB25*

zusätzlich: (Kennzahl zur Kapitalstruktur)

- Kreditorenlaufzeit = (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen x 365 Tage)/Wareneingang
(= „Lieferantenziel“) *ZB24;ZB25*

$$\begin{aligned}
 & \text{Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen} \\
 + & \text{ Zunahme des Bestandes an Vorräten} \\
 = & \text{ Wareneingang}
 \end{aligned}$$

-
-
-

2.3 Vermögensstrukturkennzahlen

Liquiditätskreislauf (cash conversion cycle):

durchschnittliche Dauer, um die für den Wareneinkauf eingesetzten Mittel durch den Umsatzprozess zurück zu gewinnen

Vorrats-Umschlagsdauer

+ Kundenziel

– Lieferantenziel

= Liquiditätskreislauf

-
-
-

2.3 Vermögensstrukturkennzahlen

Liquiditätskreislauf (cash conversion cycle):

Die Cashfix AG wurde im Jahr 2008 von einem anderen Unternehmen übernommen. Im Rahmen der Finanzplanung stellt sich für den Konzernvorstand die Frage, wie es um das Liquiditätsmanagement der Cashfix AG bestellt ist. Hierzu liegt neben den unten stehenden bilanziellen Werten der Cashfix AG noch die Auskunft des Rechnungswesens vor, dass die Umsatzerlöse 74.233 TGE für das Jahr 2008 bzw. 84.016 TGE für 2007 betragen haben. Der Wareneingang verringerte sich für die beiden Jahre von 52.265 TGE auf 51.280 TGE im Jahr 2008. Beurteilen Sie die Liquiditätssituation der Cashfix AG anhand des Liquiditätskreislaufs!

ausgewählte Bilanzposten (in TGE)	2008	2007	2006
Vorräte	21.517	14.345	26.145
Forderungen aus Lieferungen und Leist.	13.049	13.882	16.115
Liquide Mittel	12.149	11.196	7.802
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	8.404	8.649	10798.

-
-
-

2.3 Vermögensstrukturkennzahlen

Kennzahlen zur Untersuchung der Investitions- und Abschreibungspolitik:

Anlagenabnutzungsgrad = (kumulierte Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen)/(Sachanlagevermögen zu historischen Anschaffungskosten)

ZB19

Investitionsquote = (Nettoinvestitionen in Sachanlagevermögen) / (Sachanlagen zu historischen Anschaffungskosten)

ZBU1;ZB19

Wachstumsquote = (Nettoinvestitionen in Sachanlagevermögen) / (Abschreibungen des Geschäftsjahrs auf Sachanlagevermögen)

ZB19

Abschreibungsquote = (Abschreibungen des Geschäftsjahrs auf Sachanlagevermögen) / (Sachanlagevermögen zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten)

-
-
-

2.4 Solidität und Stabilität der Finanzierung

Finanzierungsgrundsätze

- Liquiditätserhaltung
- Risikoentsprechung
- Wirtschaftlichkeit
- Dispositionsfreiheit

-
-
-

2.4 Solidität und Stabilität

Kapitalstruktur

- Eigenkapitalquote = Eigenkapital/Gesamtkapital ZB20
- Verschuldungsgrad = Fremdkapital/Eigenkapital

financial leverage risk

$$REK = RGK + FK/EK \quad (RGK - FKZ)$$

ZB6

- Pensionsrückstellungsquote =
Pensionsrückstellungen/Gesamtkapital

-
-
-

2.4 Solidität und Stabilität

Eigenkapitalstruktur

ZB26

- Rücklageanteil = Rücklagen/Eigenkapital
- Selbstfinanzierungsgrad = Gewinnrücklagen/Eigenkapital

-
-
-

2.4 Solidität und Stabilität

Struktur des Fremdkapitals

- Fristigkeit (Langfristigkeit) *ZB21*
- Fremdkapitalgeber *ZB22*
- Abhängigkeit von wenigen Lieferanten
- Anstieg der Lieferantenschulden

ZBU1; ZB2; ZB21

Struktur der Rückstellungen *ZB21*

- Fristigkeit (Eigenkapitalcharakter?)

-
-
-

2.4 Solidität und Stabilität

Vermögensaufbau und finanzielle Deckung

- Verknüpfung Aktiva - Passiva
- horizontale Bilanzstruktur
- Fristenkongruenz
- goldene Bilanzregel: langfristiges Vermögen langfristig finanzieren
- Deckungsgrad A = $\text{Eigenkapital} / \text{langfristiges Vermögen}$
- Deckungsgrad B = $(\text{langfristiges Kapital}) / \text{langfristiges Vermögen}$